



# Vorschau

## Gemeindeversammlung vom 26. November 2018

### Auf einen Blick:

- **Budget 2019 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 30'456.**
- **Hohe Investitionstätigkeit in den nächsten fünf Jahren.**
- **Aenderung der Gemeindeordnung, das heisst, Einführung der Urnenabstimmung über den Zusammenschluss mit einer oder mehreren Gemeinden und ein allfälliges Fusionsreglement.**

### Nahezu ausgeglichenes Budget 2019

Der Gemeinderat kann für das Jahr 2019 wiederum ein nahezu ausgeglichenes Budget präsentieren. Im steuerfinanzierten Bereich überwiegt der Aufwand um Fr. 37'106. Dieser Aufwandüberschuss wird durch eine Entnahme aus der „finanzpolitische Reserve“, ausgeglichen. Im Bereich der Spezialfinanzierungen prognostiziert das Budget unter dem Strich einen Ertragsüberschuss von Fr. 6'650. Bei einem Aufwand von rund 6,608 Mio. Franken und einem Ertrag von rund 6,571 Mio. Franken resultiert im Gesamthaushalt ein Aufwandüberschuss von Fr. 30'456. Das Budget basiert auf den bisherigen Steueranlagen von 1,74 Einheiten auf dem Einkommen und Vermögen sowie von 1 Promille auf den amtlichen Werten (Liegenschaftssteuer). Es sind erneut hohe Investitionen geplant. Im Bereich des Steuerhaushaltes steht die Realisierung des Kita-/Tagesschul-Neubaus an. Die Kosten sind auf 1,65 Mio. Franken veranschlagt. Den entsprechenden Kredit haben die Stimmberechtigten bereits im 2016 bewilligt. Ferner wird die zweite Sanierungsetappe des Dachgeschosses beim Alten Schulhaus ausgeführt. Zulasten der Spezialfinanzierungen werden im Umfang von Fr. 385'000 Abwasserleitungen saniert. Im Bereich der Wasserversorgung sind lediglich Schieberkontrollen von Fr. 35'000 budgetiert. Die Nettoinvestitionen belaufen sich so auf knapp 2,3 Mio. Franken.

Auch mittelfristig werden die Investitionen hoch ausfallen, was im Finanzplan 2018 – 2023 ersichtlich ist. Die steuerfinanzierten Investitionen sollen möglichst aus eigenen Mitteln finanziert werden können. Pro Jahr sind daher durchschnittlich 0,6 Mio. Franken selber tragbar. Mit dem erwähnten Kita-/Tagesschulneubau werden die Investitionsvorgaben weit überschritten. Dieses Projekt wird jedoch hauptsächlich mit dem

---

Erlös aus dem Landverkauf an die Solviva AG finanziert. In der mittelfristigen Betrachtung werden die Investitionsvorgaben trotzdem um rund 0,3 Mio. Franken pro Jahr überschritten. Der neue Fremdmittelbedarf wird auf rund 3,3 Mio. Franken veranschlagt. Der Schuldenbestand würde damit in den nächsten fünf Jahren auf rund 6,5 Mio. Franken ansteigen. Trotzdem besteht kurz- bis mittelfristig kein Handlungsbedarf für Anpassungen der Steueranlagen und Gebührenansätze.

### **Aenderung der Gemeindeordnung**

Im Zusammenhang mit den Fusionsabklärungen Gurzelen-Seftigen will der Gemeinderat für den Grundsatzentscheid und den Fusionsentscheid eine möglichst hohe demokratische Legitimation erwirken. Hierzu sollen die Stimmberechtigten statt an der Gemeindeversammlung neu an der Urne entscheiden. Dies bedingt jedoch eine Anpassung der Gemeindeordnung. Wie immer vor Urnenabstimmungen finden Informationsveranstaltungen statt und die Stimmberechtigten werden mit einer ausführlichen Abstimmungsbotschaft bedient.

-----

Für Fragen steht Ihnen gerne zur Verfügung:  
Gemeindepräsident Urs Indermühle, 079 636 97 93  
[urs.indermuehle@swisscom.com](mailto:urs.indermuehle@swisscom.com)